

TRANS*FOLLOW

* **WEIL MEINE ERFAHRUNG ZÄHLT**

**Forschungsprojekt zu
Behandlungserfahrungen,
Lebensrealitäten und psychischer
Gesundheit im Längsschnitt**

neues Hamburger Forschungsprojekt
(Leitung: Dr. Inga Becker-Hebly & Dr. Lena Herrmann)

**Hamburger Spezialsprechstunde (GIS)
für Kinder & Jugendliche Gründung 2006**
(Leitung: Dipl.-Psych. Saskia Fahrenkrug)

In 20 Jahren haben **mehr als 1.600 Familien** mit
ihren Kindern und Jugendlichen das Angebot der
Sprechstunde aufgesucht

> **ca. 150** Familien stellen sich jedes Jahr neu vor

> **ca. 740** haben seit 2013 an der Eingangs-
befragung teilgenommen

Warum braucht es mehr Forschung?

Seit Beginn unserer Forschung am UKE (2013) sind die Überweisungen an trans*-spezifische Spezialsprechstunden und die Diagnose Geschlechtsdysphorie **deutlich gestiegen**. Gleichzeitig gibt es in Deutschland **wenig aktuelle Evidenz** zu den psychosozialen Folgen von geschlechtsangleichenden medizinischen Maßnahmen, insbesondere im Jugendalter.

Unsere neue Nachuntersuchung am UKE soll hier wichtige Forschungslücken schließen, z.B. durch **längere Follow-Up-Zeiträume** (bis zu 13 Jahre), eine **große Stichprobe** und eine bessere Abbildung der zunehmenden **klinischen Diversität**.

Unser Ziel ist es außerdem, **weitere relevante Faktoren** aus den **Lebensrealitäten** von jungen trans* Menschen für die **psychische Gesundheit** bzw.

das **Wohlbefinden** mit einzubeziehen,
wie z.B. die erlebte **psycho-soziale**
Unterstützung oder mögliche
Diskriminierungserfahrungen.

Behandlungs-
erfahrungen

Lebens-
realitäten

Wohlbefinden

Trans*Follow Retrospect ab Oktober 2026

> **erneute Befragung** von allen 740 jungen Personen,
die zwischen 2013 und 2026 an der
Eingangsbefragung teilgenommen haben

> somit können **2 Zeitpunkte** (vor Inanspruchnahme
einer Behandlung vs. im Verlauf/nach der
Behandlung) verglichen werden

TRANS*FOLLOW

Referenzen Literatur zu diesem Fact Sheet:

Becker-Hebly, I., Hohmann, S., Fahrenkrug, S., Bindt, C., & Herrmann, L. (vrs. 2027). Wissensstand und Lücken in der Forschung zu und Behandlung von transgeschlechtlichen und genderdiversen Jugendlichen. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie (eingereicht)*.

Becker-Hebly, I., Barkmann, C., Bindt, C., Fahrenkrug, S., Hohmann, S., & Herrmann, L. (vrs. 2027). The Trans*Follow project: study protocol for a naturalistic longitudinal study of treatment pathways, satisfaction with care, and mental health among transgender and gender diverse youth seeking specialized healthcare. *International Journal of Transgender Health (eingereicht)*.

Herrmann, L., Barkmann, C., Fahrenkrug, S., Hohmann, S., Bindt, C., Lammers, C., & Becker-Hebly, I. (2026). Ten years of a gender identity service for children and adolescents in Germany: demographic and clinical patterns. *European Child & Adolescent Psychiatry*, 10.1007/s00787-026-03080-w. Advance online publication. <https://doi.org/10.1007/s00787-026-03080-w>.

Mitarbeiter:innen

Forschung

Dr. Inga Becker-Hebly: i.becker@uke.de oder trans-follow@uke.de (bei Rückfragen oder Anregungen)

Dr. Lena Herrmann: le.herrmann@uke.de

Mitwirkender an diesem Fact Sheet: Luis Holland-Letz

Spezialsprechstunde:

Ambulanzsekretariat Tel: 040 7410 - 55014 (für Terminvergabe)

Saskia Fahrenkrug (Leitung Spezialsprechstunde): s.fahrenkrug@uke.de